



Abenteurer in Unterwäsche

Nachwuchs-Landwirtin Christina steht für erotischen Kalender vor der Linse

GESEKE - Gummistiefel oder Kittel? Wohin ihr Berufsweg einmal führen würde, das wusste Christina Weber anfangs noch nicht. Praktika in Altenheim und Psychiatrie haben ihr zwar Spaß gemacht, wirklich den Nerv getroffen haben beide Zwischenstopps in der Welt der Arbeit allerdings nicht. Erst nach einem kurzen „Reinschnuppern“ auf einem Bauernhof war ihr klar: „Ich werde Landwirtin“. Gesagt - getan. Aber auch

abseits von Misthaufen und Mähdrescher macht die Marsbergerin mit dem roten Schopf eine gute Figur.

Klick, Klick, Pose hier, Pose da. Und das ganze lediglich in Unterwäsche - mit dem erotischen Fotoshooting für den Kalender des Internet-Portals „Landflirt“ bleibt die junge Landwirtin ihrer Linie treu. Einfach mal etwas ausprobieren wolle sie, ein Abenteuer erleben. Wobei ihr das kurze Fotomodel-Abenteuer in einem Freilichtmuseum in Münster nicht ganz leicht fiel. „Anfangs habe ich mich sehr unwohl gefühlt, weil so viele Leute beim Fotoshooting zuguckten. Ich hatte ja eigentlich nichts als Slip und BH an“, sagt die 20-jährige Wahl-Soesterin.

Herausgekommen sind dennoch Bilder, die sich sehen lassen können. Und obwohl Christina beim Voting für den Landflirt-Kalender die meisten Stimmen für sich einheimsen konnte, ist die gebürtige Marsbergerin nicht als Titel-Girl sondern als Herbst-Mädchen in dem erotischen Jahresbegleiter vertreten. „Das passt ja mit den roten Haaren zu mir“, meint Christina Weber.

So gut ihr das Abenteuer Kalender-Girl auch gefallen hat, möchte sie sich jetzt erst mal wieder ganz auf ihre Ausbildung konzentrieren. „Die nächste Zeit möchte ich nicht mehr vor der Kamera stehen“, meint das Teilzeit-Model. „Ich arbeite lieber draußen und mit Tieren.“ Nachdem sie bis vor kurzem noch auf dem Hof Lehmenkühler Rotgeri in Geseke Ferkel und Co. versorgt hat, ist Christina nun in Ense auf ihrem neuen Ausbildungshof in den landwirtschaftlichen Alltag integriert.

Es sei die Vielseitigkeit des Berufes, die ihr so manch schwere körperliche Arbeit leicht von den Händen gehen lasse. In Gummistiefeln und Arbeitskleidung fühle sie sich sowieso viel wohler als in Unterwäsche vor der Linse. Und gut mache sie ihre Arbeit, meint ihr ehemaliger Ausbilder Ulrich Rotgeri. „Sie hat ein Auge für das Tier. Mit unseren Säuen und Ferkeln ist sie sehr viel behutsamer umgegangen, als ihre männlichen Vorgänger.“ Dass die Landwirtschaft ausschließlich eine Männerdomäne sei, kann die junge Marsbergerin mit den roten Haaren indes nicht bestätigen. „In meiner Klasse sind rund 20 Prozent weiblich“, erläutert das Landflirt-Girl.

Manchmal, so erzählt Christina, die durch den Beruf ihren Freund kennengelernt hat, erwische sie sich aber dennoch dabei, dass sie wieder einmal „richtig Mädchen“ sein möchte. So zum Beispiel an den Wochenenden, wenn sie sich „gefühl stundenlang“ fürs Ausgehen fertig mache. Oder bei ihren Hobbies: Die 20-Jährige schwimmt gerne und steht total auf Pferde.

Der „heiße“ Begleiter durch das Jahr ist übrigens noch in Produktion. Zu kaufen gibt es den Kalender ab Mitte September. Bis dahin müssen sich Christina und ihre Fans also noch gedulden. - Iani